



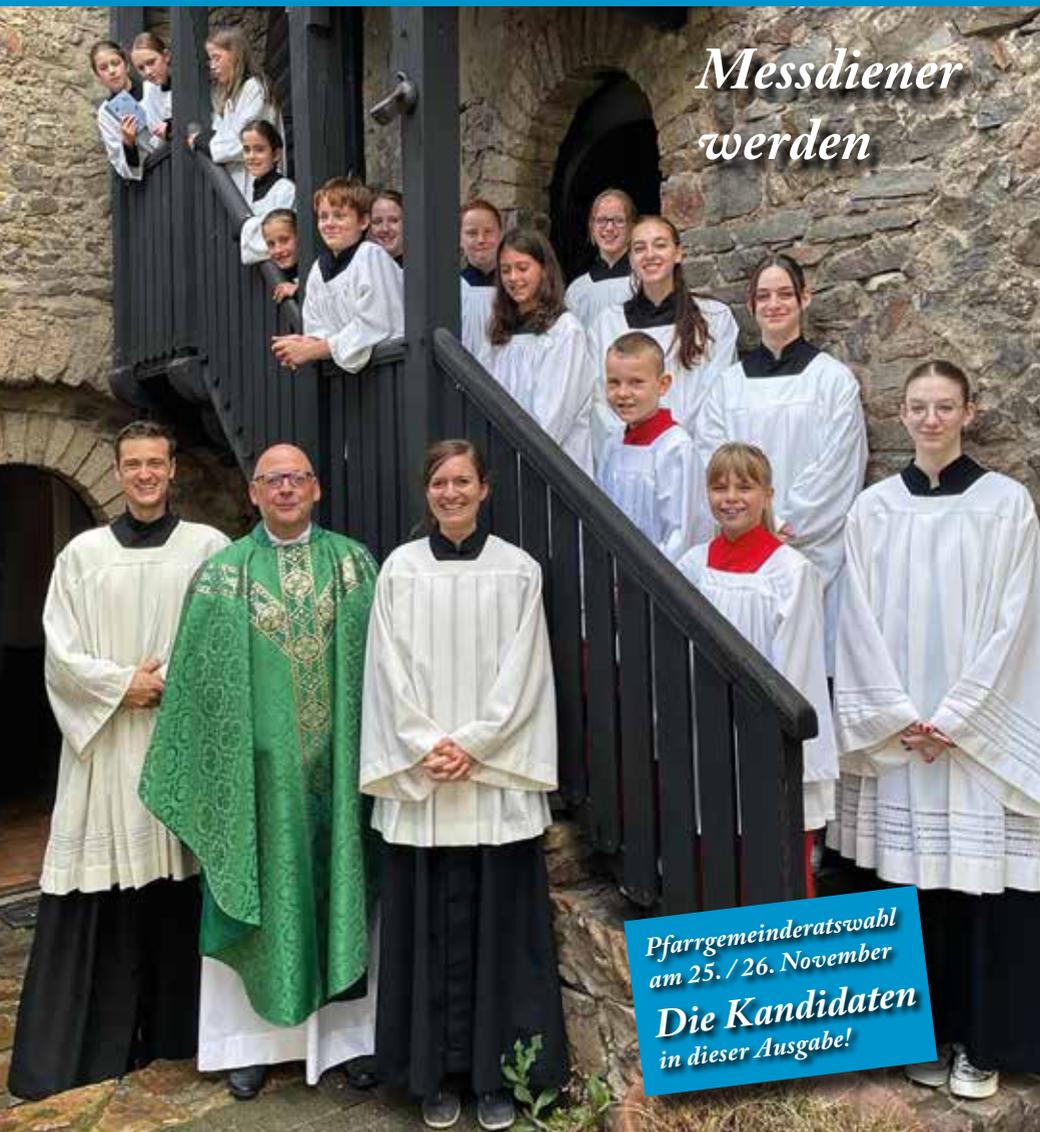
St. Peter und Paul  
Rheingau

November 2023

# PFARR BRIEF

DER ST. PETER UND PAUL PFARRBRIEF • Aktuelles • Termine • Veranstaltungen

*Messdiener  
werden*



Pfarrgemeinderatswahl  
am 25. / 26. November  
**Die Kandidaten**  
in dieser Ausgabe!

Es tut sich was!  
Betroffene hören –  
Missbrauch verhindern

HOTLINE: 0151 / 175 423 90  
Ansprechpartner in unserer Pfarrei:  
Petra Schleider und Eberhard Vogt



## ■ IMPRESSUM:

### ■ Herausgeber des PFARRBRIEFs:

Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau  
Kirchgasse 1, 65343 Eltville  
[www.peterundpaul-rheingau.de](http://www.peterundpaul-rheingau.de)

### ■ Ihr Kontakt:

Tel.: 06123 / 703 770  
Fax: 06123 / 703 772 5  
eMail: [pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de](mailto:pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de)



### ■ Erscheinungsweise: Monatlich

### ■ Auflage: 2.075 Exemplare

■ **Verteilung:** Durch Auslage in den Kirchen der Pfarrei, den Pfarrbüros, an ausgewählten Auslagestellen und als Download unter [www.peterundpaul-rheingau.de](http://www.peterundpaul-rheingau.de)

### ■ Redaktion:

Nicoletta Compagni und Andreas Breiden (v. i. S. d. P.), Pfr. Peter Lauer, Marion Mazanek, Stefanie Anthoni, Elke Seidemann, Anja Racke, Anna Schubert, Lars Christian Kink

### ■ Die Autoren der Ausgabe:

Finden Sie jeweils direkt unter den Beiträgen

### ■ Layout: Seb. Wolf GmbH, 65343 Eltville

■ **Druck:** GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

### ■ Bildnachweise/-rechte:

Jeweils direkt bei den Bildern und liegen bei den genannten Urhebern.

### ■ Titelbild: NiCo

### ■ Der Redaktionsschluss für unsere Dezember-Ausgabe ist der 01. November 2023

■ **Das Rechtliche:** Nachdruck und Kopie einzelner Artikel nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis durch die Redaktion. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Eine digitale Kopie des gedruckten **PFARRBRIEFs** wird auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht. Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder von Kirchen, Orten, Landschaften etc. für unsere Titel-Seiten des **PFARRBRIEFs**.

### ■ Unsere technischen Vorgaben für Ihren Beitrag im PFARRBRIEF:

Geben Sie an, in welcher Kategorie Ihr Artikel erscheinen soll!

■ **Texte und Bilder** immer als getrennte Dateien (*nicht zusammengefasst*).

■ **Texte:** Word-Dateien, keine PDF-Dateien

■ **Bilder:** mind. 300 dpi, JPG-Dateiformat.

Denken Sie immer an die gewünschte Bildunterschrift und den Namen des Bildurhebers.



## ■ **Seid froh, am Altar zu dienen und Jesus näher zu sein!**

*Liebe Ministrantinnen und Ministranten, am Altar zu dienen, ist eine wunderbare Berufung und ein Privileg. Während der Feier der Messe steht Ihr dem Priester nahe und steht ihm als Diener Jesu zur Seite. Wenn Ihr mit Würde, Präsenz und Liebe dient, dann leitet Ihr andere in ihrem Gebet, damit sie sich auf Jesus Christus konzentrieren, den Lesungen aufmerksam zuhören und die Heilige Kommunion mit Liebe und Ehrfurcht empfangen können.*

Euer Dienst ist ein wichtiges Zeugnis Eures Glaubens und Eurer Liebe zu Jesus für andere junge Menschen. Natürlich ist es nicht einfach, Ministrant zu sein. Es be-

deutet, Opfer zu bringen, um teilzunehmen und keine anderen Dinge zu tun. Denkt zunächst daran, dass Ihr als Ministrantinnen und Ministranten für Jesus etwas ganz Besonderes seid. Er lässt Euch ihm dienen. Was für eine Ehre für ihn – viel größer als jede Belohnung, die Ihr erhalten könntet!

Er ist derjenige, dem Du wirklich dienst. Ministrantinnen und Ministranten, Ihr seid Freunde Jesu. Seid also Freunde Jesu, dient ihm glücklich, bleibt in Gott und erfahrt seine Liebe und seid ein Segen Gottes für alle. ■

**Pfarrer Suresh Sure**

# UNSERE GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

## MITTWOCH 01. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Winkel	Kirche	15.00	Festmesse zu Allerheiligen, anschließend Gräbersegnung	Pfr. Lauer
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Hochamt zu Allerheiligen	Pfr. Dr. Nandkisoré
Niederwalluf	Kirche	18.00	Festmesse zu Allerheiligen	Pfr. Senft
Oestrich	Kirche	18.00	Festmesse zu Allerheiligen, anschließend Totengedenken ++ Familie Poppe und Hermann ++ Eheleute Adolf und Anna Krämer, + Heinrich Kunz und ++ Eheleute Hans und Rita Buhr, + Luis Urbina	Pfr. Suresh

## DONNERSTAG 02. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach	Friedhof	17.00	Gräbersegnung auf dem Erbacher Friedhof	Pfr. Suresh
	Kirche	18.00	Heilige Messe mit Totengedenken für Hattenheim und Erbach	Pfr. Suresh
Hallgarten	Kirche	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	Kirche	18.30	Heilige Messe mit Totengedenken ++ Anneliese und Helmut Stollhofen Sowie alle ++ der Familie Stollhofen + Angelika Weinheimer	Pfr. Lauer
Kiedrich	Kirche	18.00	Heilige Messe mit Totengedenken für Kiedrich und Eltville	Pfr. Dr. Nandkisoré
Oberwalluf	Kirche	18.00	Heilige Messe mit Totengedenken für das Wallufthal	Pfr. Senft

## FREITAG 03. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Rauenthal	Kirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Heilige Messe ( <i>Herz-Jesu-Freitag</i> )	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	19.00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	
Kiedrich	Kirche	18.00	Wort-Gottes-Feier Wanderfriedenskerze	
Oestrich	Kirche	18.00	Heilige Messe ( <i>Herz-Jesu-Freitag</i> )	Pfr. Suresh



## SAMSTAG 04. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	Kapelle	10.30	Heilige Messe im Altenheim	Pfr. Dr. Nandkisoré
	St. Hildegard		St. Hildegard + Jahramt Cäcilia Schmitt, ++ Fam. Hable und Hocher	
	Pfarrkirche	12.00	Taufe von Malina Friedrichsen	
	Pfarrkirche	18.00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré
Erbach	Kirche	11.00	Taufe von Elias Mack	Pfr. Lauer
	Kirche	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Senft
			++ Jakob und Elisabeth Jung und alle Angehörige + Elfe Bienstadt, + Werner Hofmann ++ der Fam. Hofmann und Weritz	
Kiedrich	Neuer Friedhof	14.30	Gräbersegnung auf dem Neuen Friedhof	Diakon Siebers
Mittelheim	Friedhof	17.00	Andacht auf dem Mittelheimer Friedhof und Gräbersegnung	Pfr. Suresh
	Kirche	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Suresh
Oberwalluf	Kirche	18.00	Vorabendmesse musikalisch gestaltet mit den Wallufer Männerchören, ++ der Wallufer Männerchöre	OFM
Rauenthal	Kirche	18.00	Wort-Gottes-Feier mit Übergabe der Bibeln an die Erstkommunionkinder von Rauenthal und Martinsthal	
Winkel	Kirche	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

**31. Sonntag im Jahreskreis**    **Ev: Mt 23, 1-12**    **L1: Mal 1, 14b - 2, 2b. 8-10**    **L2: 1Thess 2, 7b-9. 13**  
**Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde**

## SONNTAG 05. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hallgarten	Kirche	09.30	Heilige Messe anschließend Gräbersegnung auf dem Hallgartener Friedhof	Pfr. Lauer
Kiedrich	Kirche	09.30	Heilige Messe im Anschluss Gräbersegnung auf dem Alten Friedhof ++ Jakob Treber und Schwiegersohn, + Alfred Schmidt, ++ Gertrud und Willi Treber und Josef Kubista	Pfr. Senft
	Valentinushaus	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	
Martinsthal	Kirche	09.30	Heilige Messe ++ Willy Francis Klein, Eheleute Wilhelm und Agnes Klein, Nathaniel Mikin mit Eltern und Geschwistern, ++ Verstorbene der Familien Engemann und Vogel und Helga Hegebart, ++ Gisbert und Martin Keßler	Pfr. Suresh

## SONNTAG, 05. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Friedhof		15.00	Gräbersegnung auf dem Martinsthaler Friedhof	Pfr. Senft
Eltville	Pfarrkirche	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Dr. Nandkimore
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
	Friedhof	15.00	Gräbersegnung auf dem Eltviller Friedhof	Pfr. Dr. Nandkimore
Niederwalluf	Friedhof	14.00	Gräbersegnung auf dem Niederwallufer Friedhof	Pfr. Senft
Oberwalluf	Friedhof	14.00	Gräbersegnung auf dem Oberwallufer Friedhof	PR Mazanek
Oestrich	Friedhof	14.00	Gräbersegnung auf dem Oestricher Friedhof	Pfr. Suresh
Raenthal	Friedhof	14.00	Gräbersegnung auf dem alten Friedhof, anschließend auf dem neuen Friedhof in Raenthal	GR Vogt

## MONTAG 06. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hattenheim	Kirche	17.15	Eucharistische Anbetung	
	Kirche	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Mittelheim	Kirche	18.00	Ökumenisches Friedensgebet	

## DIENSTAG 07. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Winkel	Kirche	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Erbach	Kirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkimore
			++ Horst und Ingrid Holzenthal und ++ Angehörige	
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	

## MITTWOCH 08. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	Kirche	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Niederwalluf	Kirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG 09. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	Pfarrkirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkimore
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	Kirche	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	Kirche	18.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Kiedrich	Kirche	18.00	Eucharistische Anbetung	Diakon Siebers
Oberwalluf	Kirche	18.00	Heilige Messe	Pfr. Senft



## FREITAG 10. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	Pfarrkirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	17.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug	
Hallgarten	Kirche	17.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug	
Hattenheim	Kirche	17.00	„Neue Wege gehen – neue Türen öffnen“	
			20 Minuten für Dich	
Oberwalluf	Kirche	17.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug	
Rauenthal	Kirche	17.00	St. Martinsfeier in der Kirche mit anschließendem	
			Umzug zum Martinsfeuer auf dem Parkplatz Krautacker	
Oestrich	Kirche	17.30	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug	
Eitville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Martinthal	Kirche	18.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug	

## SAMSTAG 11. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	Kapelle	10.30	Heilige Messe im Altenheim	
	St. Hildegard		St. Hildegard	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	18.00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré
Niederwalluf	Kirche	12.00	Taufe von Fritz Luh	Pfr. Senft
		18.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug	
Hallgarten	Kirche	15.00	Firmung	
	Kirche	17.00	Firmung	
Hattenheim		17.00	St. Martinsfeier in der Burg mit anschließendem	
			Umzug zum Martinsfeuer am Rhein	
Winkel	Kirche	17.00	St. Martin zieht durch die Straßen von Winkel bis	
			zum Martinsfeuer nach Mittelheim:	
			Spielplatz Greiffenclaustraße (Start) – Mehrgenerationenhaus –	
			Sudetenstraße – Schnitterweg – Peter-Spahn-Straße –	
			Kapellenstraße – Urbanstraße – Rieslingstraße –	
			Basilika Mittelheim	
	Kirche	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Martinthal	Kirche	18.00	Taizegebet mit dem Chor Lumen Cordium	
Rauenthal	Kirche	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Senft
			++ für Pfarrer Valentin Scheuermann und Geschwister	
			++ Emil Fuchs und Eltern, Philipp und Christina Scheuerling	
			und Kinder, + Lissy Klein	

**Heiliger Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer**  
**Kollekte für die Kath. Öffentl. Bücherei der Pfarrei**

**SONNTAG 12. NOVEMBER**

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	Kirche	09.30	Heilige Messe, im Anschluss Gräbersegnung auf dem alten Friedhof ++ Lilo und Karl Laufer und ++ Angehörige ++ Hilde und Hans Rohm, ++ Eberhard und Willi Frohmann ++ der Familien Frohmann und Vogt, Kalt und Laukhardt ++ Jörg und Brigitte Schmitt	Pfr. Senft
	Friedhof	14.30	Gräbersegnung auf dem neuen Friedhof	Pfr. Lauer
Kiedrich	Kirche	09.30	Lateinisches Choralamt ++ Wolfgang Schmidt und Eltern Hans und Marianne Schmidt ++ Familien Siebers und Statzner ++ Hans Jürgen Müller und Angehörige	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Valentinushaus	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Niederwalluf	Kirche	09.30	Heilige Messe ++ Anton und Katharina Ackerschott und Angehörige ++ Brigitte und Rudolf Dittrich ++ Johanna und Ferdinand Sturm und Familie Johann Mehl + Pfarrer Paul Keul	Pfr. Schäfer
Oestrich	Kirche	09.30	Heilige Messe zum Patronat ++ Werner Ehmke und Eltern Otto und Marie Sokoll, Sohn Otto Robert und Schwager Walter und Pierre + Gerhard Kunz, ++ Adam Winkel und Angehörige	Pfr. Suresh
Erbach	Beth. Kinderdorf	11.00 17.00	Heilige Messe in der Kapelle des Bethanien Kinderdorfes St. Martinsumzug ab Parkplatz Rheinallee	
Eltville	Pfarrkirche	11.15	Firmung	
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Winkel	Kirche	11.00	Heilige Messe, + Helmut Zobus	Pfr. Suresh



**MONTAG 13. NOVEMBER**

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	Kirche	17.15	Eucharistische Anbetung	
	Kirche	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Kiedrich		18.00	St. Martinsfeier	

## DIENSTAG 14. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	Kirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisore
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Martinsthal	Kirche	18.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
			++ FrI. Katharina Reitz und Angehörige	

## MITTWOCH 15. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	Kirche	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG 16. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	Pfarrkirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisore
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	Kirche	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	Kirche	18.30	Heilige Messe	Pfr. Lauer

## FREITAG 17. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Rauenthal	Kirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Mittelheim	Villa	16.00	Heilige Messe im Haus Rheingold	Pfr. Suresh
	Rheingold			
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
	Pfarrkirche	18.00	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Dr. Nandkisore

## SAMSTAG 18. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	Kapelle	10.30	Heilige Messe im Altenheim	
	St. Hildegard		St. Hildegard	Pfr. Dr. Nandkisore
	Pfarrkirche	16.00	Anbetungsstunde mit Freunden der Gemeinschaft Cenacolo	
	Pfarrkirche	18.00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisore
Hattenheim	Kirche	17.00	Wort-Gottes-Feier	
Hallgarten	Kirche	17.30	Rosenkranz	
	Kirche	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Senft
			+ Josef Weser, + Katharina Stöhr	
Martinsthal	Kirche	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Suresh
			+ Rudolf Drews, + Wilhelm Klein	
			++ Friedel und Gisela Scheuerling und Erika Scheuerling	



## SAMSTAG 18. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Mittelheim	Kirche	18.00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Lauer
Winkel	Kirche	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

**Heilige Elisabeth, Landgräfin von Thüringen**  
**Kollekte für die Aufgaben der Diaspora**

## SONNTAG 19. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach	Kirche	09.30	Heilige Messe + Franziska Merkel + Lothar Metzger + Eberhard Schädel	Pfr. Dr. Nandkisoré
Kiedrich	Kirche	09.30	Lateinisches Choralamt Besuch der Mittelheimer Messdiener in Kiedrich ++ Eheleute Ilse und Franz Gugerel und Eheleute Dorothea und Anton Fleischer, ++ Johann Schwed und Angehörige ++ Josef und Elisabeth Debo	Pfr. Lauer
	Valentinushaus	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Oberwalluf	Kirche	09.30	Heilige Messe + Maria Hundt	Pfr. Suresh
	Kirche	15.00	Elisabethenfeier, Andacht mit Te Deum und Segen, anschließend Kirchencafé	
Rauenthal	Kirche	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Winkel	Kirche	11.00	Familien-Wort-Gottes-Feier zum Heiligen St. Martin	GR Vogt
Eltville	Pfarrkirche	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor + KMD Karl Fink zum 100. Geburtstag ++ Familien Schemainda, Woytassek und Wistup	Pfr. Senft
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Mittelheim	Kirche	17.00	Kreuz und Licht – Gebet mit Gesängen aus Taizé	GR Vogt

## MONTAG 20. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	Kirche	17.15	Eucharistische Anbetung	
	Kirche	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DIENSTAG 21. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Winkel	Kirche	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Erbach	Kirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	Clemens- kapelle	18.30	Sinnesänderung – Andacht zum Buß- und Betttag der Kolpingfamilie	Pfr. Suresh

## MITTWOCH 22. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	Kirche	08.30	Heilige Messe ++ Josef Schönleber, Eltern Schönleber und Kunz, Franziska Kreis und Katharina Wagner	Pfr. Suresh
Niederwalluf	Kirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG 23. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	Pfarrkirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	Kirche	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	Kirche	18.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Oberwalluf	Kirche	18.00	Heilige Messe ++ Eheleute Andreas und Theresia Noe, Angehörige und Frau Dr. Ute Weyand, geb. Dumm	Pfr. Senft

## FREITAG 24. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	Pfarrkirche	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	Clemens- kapelle	16.00	Heilige Messe im Haus am Weinberg	Pfr. Suresh
Hattenheim	Kirche	18.00	Rosenkranzandacht in Gedenken an alle Verstorbenen mit Orgelbegleitung	

## SAMSTAG 25. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	Kapelle St. Hildegard	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	18.00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré

## SAMSTAG 25. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	Kirche	17.15	Vorabendmesse ++ Katharina und Anton Schimbach Jahramt + Franz Lamp und alle ++ der Familie	Pfr. Lauer
Niederwalluf	Kirche	18.00	Vorabendmesse ++ Katharina, Georg und Otto Keidl	Pfr. Senft
Winkel	Kirche	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

**Christkönig** Ev: Mt 25, 31-46 L1: Ez 34, 11-12. 15-17 L2: 1Kor 15, 20-26. 28  
Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

## SONNTAG 26. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Kiedrich	Valentinus- haus	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
	Kirche	09.30	Lateinisches Choralamt ++ Kaspar Sohlbach und Eheleute Elisabeth und August Vogt	Pfr. Dr. Nandkisoré
Oestrich	Kirche	09.30	Heilige Messe	Pfr. Senft
Rauenthal	Kirche	09.30	Heilige Messe ++ für Pfarrer Valentin Scheuermann und Geschwister ++ Elisabeth Gerster und Sohn Ewald ++ Familien Eibeck und Scholl ++ Familien Bammert, Gottal und Zott ++ Klara und Johann Werner, + Werner Gießmann	Pfr. Lauer
Erbach	Beth. Kinder- dorf	11.00	Heilige Messe in der Kapelle des Bethanien Kinderdorfes	
Winkel	Kirche	11.00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eltville	Pfarrkirche	11.15	Abenteuergottesdienst mit Pit & Paula	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	



## MONTAG 27. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DIENSTAG 28. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach	Kirche	09.00	Heilige Messe + Gertrud Effner	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Martinsthal	Kirche	18.00	Heilige Messe + Maria Beth mit Eltern und Geschwistern	Pfr. Senft

## MITTWOCH 29. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	Kirche	08.30	Heilige Messe ++ Eheleute Maria und Rudolf Schmitgen + Heike Lunkenbein	Pfr. Senft
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG 30. NOVEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	Pfarrkirche	09.00	Heilige Messe + Hans und Barbara Baumann	Pfr. Dr. Nandkisoré
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	Kirche	17.45	Eucharistische Anbetung	
	Kirche	18.30	Heilige Messe ++ Christoph und Erna Mentges, ++ Heinz und Trude Wolf, + Wolfgang Doberschütz, + Marcus Bruckert, + Familie Schwarz	Pfr. Senft
Kiedrich	Kirche	18.00	Rosenkranz für alle Verstorbenen	

## FREITAG 01. DEZEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	Pfarrkirche	18.00	Heilige Messe ( <i>Herz-Jesu-Freitag</i> )	
	Pfarrkirche	19.00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	
Oestrich	Kirche	18.00	Heilige Messe ( <i>Herz-Jesu-Freitag</i> )	

## SAMSTAG 02. DEZEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	Kapelle St. Hildegard	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard	
	Pfarrkirche	18.00	Adventskranzsegnung und Vesper zum 1. Advent	
Niederwalluf	Pfarrsaal	15.30	„Gottesdienst für kurze Beine“ für Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren im Pfarrsaal	
Oestrich	Kirche	17.15	Vorabendmesse zum Kolping-Gedenktag	
Erbach	Kirche	18.00	Vorabendmesse ++ Heinz und Agnes Wessel, Wolfgang Vietz	
Mittelheim	Kirche	18.00	Vorabendmesse	
Oberwalluf	Kirche	18.00	Vorabendmesse	
Winkel	Kirche	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

## SONNTAG 03. DEZEMBER

Ort		Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hallgarten	Kirche	09.30	Heilige Messe ++ Renate Orth Roßkopf und Alwin Orth, ++ Angehörige der Familien Orth und Zinser ++ Katharina Falker und Magdalena Oho ++ Eheleute Andreas und Maria Orth, geb. Falker + Josef Weser, + Katharina Stöhr	
Kiedrich	Valentinus- haus	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	
	Kirche	10.00	Wort-Gottes-Feier für Jung und Alt sowie anlässlich Kolping-Gedenktag + Betty Trebert, ++ Gertrud und Willi Treber und Josef Kubista	
Martinsthal	Kirche	09.30	Heilige Messe ++ Verstorbene der Familien Engelmann und Vogel, Helga Hegebart sowie ++ Wilma Haas und Anna, Christoph Becker sowie ++ Adelgunde Groß und Angehörige	
Erbach	Beth. Kinder- dorf	11.00	Heilige Messe in der Kapelle des Bethanien Kinderdorfes	
Eltville	Pfarrkirche	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde	
	Pfarrkirche	18.00	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	Kirche	17.00	Andacht im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders vom Liturgiearbeitskreis Niederwalluf	

### ■ Ankündigung: Januar 2024 – Monat des Gebets in unserer Pfarrei

der Tel. 06123/703770 oder per eMail unter  
[pfarrei@peterundpaul-rheingau.de](mailto:pfarrei@peterundpaul-rheingau.de).

Im Monat Januar wird es an den Sonntagen wieder die Feier des sogenannten Ewigen Gebetes in unserer Pfarrei geben. An diesen Tagen wird Jesus Christus besonders im Sakrament des Altares angebetet und dies darf uns zur inneren Stärkung dienen. Sie sind herzlich dazu eingeladen, bei der Gestaltung mitzuwirken! Falls Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte in unserem Zentralen Pfarrbüro unter

- **Sonntag, 07.01.2024** Eltville und Kiedrich
- **Sonntag, 14.01.2024** Hallgarten
- **Sonntag, 21.01.2024** Oestrich-Winkel, Tal
- **Sonntag, 28.01.2024** Wallufthal

Herzliche Grüße  
**Marion Mazanek**  
Pastoralreferentin

**Marion  
Mazanek**



Foto: Dr. Martin Mertens

# Jugendsprecherwahl 2023



- **Am Donnerstag, 07. Dezember, 19:00 Uhr in Hattenheim, Pfarrheim: Die Wahl zum Jugendsprecher der Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau**

Der Jugendsprecher hat Sitz und Stimme im Pfarrgemeinderat, das heißt, er kann Verantwortung übernehmen, mitreden und Beschlüsse mittragen oder ablehnen.

Der Jugendsprecher kann die Jugendarbeit mit allen Beteiligten in der Jugendarbeit der Pfarrei koordinieren, mit den Messdienern, den Pfadfindern, den ZeLa-Teams usw. Es gibt einen Ansprechpartner aus dem Team der hauptamtlich pastoralen Mit-

arbeiter und – wenn gewünscht – einen Mitarbeiter aus dem PGR. In den Jugendausschuss können auch weitere, an der Jugendarbeit der Pfarrei interessierte Personen aufgenommen werden. Natürlich kann der Jugendsprecher auch eigene Initiativen starten und Mitarbeiter einladen. Zu Beginn der Wahlversammlung werden die Kandidaten benannt. Dann tragen sich alle wahlberechtigten Anwesenden (**zwischen 14 und 25 Jahren**) in die Listen ein. Dann wird gewählt – fast wie beim Klassen- oder Schulsprecher.

**Hiermit rufen wir auf, sich zur Wahlversammlung einzufinden, mitzuwählen und mitzubestimmen. Und: sich als Kandidat aufstellen zu lassen!** ■

**Der Wahlausschuss**



**Unsere Pfarrei braucht Euch!**

# Messdienertausch Kiedrich/Mittelheim



Fotos: NiCo





■ Bei der ersten Besprechung der Messdienerleiter zum Thema „Messdieneraustausch“ stand schnell fest, dass die Kiedricher und Mittelheimer gerne gemeinsam als Team das Projekt umsetzen wollen. Gesagt getan, am 15. Juli haben die Mittelheimer Ministranten die Kiedricher zur Vorabendmesse in der Basilika St. Ägidius eingeladen.





Neun Kiedricher Ministranten sind der Einladung gefolgt und haben sich von ihrer Basilika in den Kiedricher Weinbergen auf den Weg an den Rhein zur Mittelheimer Basilika gemacht. Dort warteten bereits die acht Mittelheimer Ministranten, um die Gäste zu empfangen.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde, nach der bereits schnell feststand, dass die zwei Gruppen auf einer Wellenlänge sind, haben wir angefangen, die Messe einmal durchzuprobieren. Dabei haben wir darauf geachtet, möglichst gemischte Teams zu bilden, sodass die einzelnen Aufgaben (*Weihrauch, Flambo, Altardienst etc.*) jeweils aus Paaren bestehend aus einem Mittelheimer und einem Kiedricher ausgeführt wurden.

Nach einem festlichen Gottesdienst, der durch unseren Pfarrer Senft gefeiert wurde, hat der Freundeskreis der Basilika für unsere Truppe eine Runde Pizza ausgegeben. Während wir auf die Pizza warteten, hat Hermann Becker der Gruppe auf interessante Art und Weise die Basilika und ihre Geschichte vorgestellt. Für alle

überraschend war der Hinweis, dass der Künstler, der die Mittelheimer Kanzel gefertigt hat, auch für die Verzierungen der Kiedricher Kirchenbänke verantwortlich war. Eine weitere Verbindung unserer beiden Kirchorte.

Nachdem wir in entspannter und lustiger Runde im Pfarrhof zusammen Pizza gegessen hatten, kamen wir zum dritten Programmpunkt des Abends, im wahrsten Sinne des Wortes einem weiteren Höhepunkt: der Aufstieg zum Glockenturm. Die Aussicht vom Glockenturm rundete den gemeinsamen Abend ab und war ein schöner Abschluss der Hinrunde des Messdiener-tauschs Kiedrich/Mittelheim. Auf die noch ausstehende Rückrunde freuen sich die Mittelheimer bereits sehr. ■

**Marius Weber**





## CARITAS

### ■ 750 Briefe gegen Einsamkeit

Über den Sommer hat der Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V. bereits zum vierten Mal dazu aufgerufen, Briefe gegen Einsamkeit für alte und kranke Menschen zu schreiben. 750 Postkarten, Briefe, Bilder, Rätsel und Gebasteltes haben uns erreicht – eine überwältigende Resonanz und ein neuer Rekord. „Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich beteiligt haben, auch im Namen der Menschen, an die wir die Briefe weitergegeben haben“, erklärt Carolin Enenkel von der Gemeindecaritas des Caritasverbands Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V. Die Briefe gegen Einsamkeit sind bereits an die Menschen, die in den Altenpflegeheimen und dem Hospiz leben und die von den Sozialstationen und Essen auf Rädern versorgt werden, verteilt worden – und haben den Empfängern ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert. „Die alten und kranken Menschen freuen sich immer sehr über die Aufmerksamkeit“, erzählt Carolin Enenkel. „Es ist für sie eine Abwechslung im Alltag. Einige Kinderbilder haben schon einen Ehrenplatz im Zimmer

der Bewohnerinnen und Bewohner der Altenpflegeheime erhalten und manche Briefe lesen die Empfängerinnen und Empfänger sich gegenseitig vor. Diesmal haben uns auch mehr Postkarten als sonst erreicht. Von Rügen oder aus dem Bayrischen Wald, aber auch aus Spanien oder von den Bahamas. Daraus erwächst natürlich auch Gesprächsstoff und es löst Erinnerungen an eigene Urlaube aus.“ Insgesamt ist die Kreativität, die die Briefeschreiber an den Tag legen, beeindruckend. An den Absendern kann man erkennen, dass sich nicht nur Menschen aus der Region beteiligen, sondern aus ganz Deutschland und diesmal erstmalig auch aus Österreich und Frankreich. „Ich habe auch schon Rückmeldungen erhalten, dass die, die Briefe schreiben, daran eine besondere Freude haben“, sagt Carolin Enenkel. „Arbeitskollegen haben sich in der Mittagspause zum Schreiben und Basteln getroffen. Und Lehrer, die sich mit Schulklassen beteiligen, oder Eltern, die mit ihren Kindern mitmachen, sagen, dass sie dabei ganz anders über die Themen Alter und Einsamkeit sprechen können.“ ■



## ■ Rom-Wallfahrt der Ministranten 2024 – Einladung zur Internationalen Wallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten nach Rom 27. Juli bis 04. August 2024

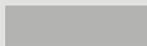
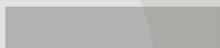
Wir freuen uns sehr, den Ministranten unserer Pfarrei für nächstes Jahr wieder die Teilnahme an der internationalen Rom-Wallfahrt anbieten zu können. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich mit anderen jugendlichen Ministranten aus verschiedenen Ländern zu treffen und die bunte Gemeinschaft in Rom zu genießen. Von den Teilnehmern der letzten Wallfahrt im Jahr 2018 weiß ich, dass es ein einmaliges Erlebnis war, das lange in Erinnerung bleibt. Nun habt Ihr die Möglichkeit, an dieser außergewöhnlichen Reise teilzunehmen. Wir hoffen, dass viele von Euch die Gelegenheit nutzen können, viele andere Ministranten in Rom kennen zu lernen. Für alle Interessierten hier eine Programmübersicht:

### Programm (Änderungen vorbehalten)

- **Sa., 27.07.:** Gemeinsame Anreise mit Bussen von verschiedenen zentralen Orten im Bistum
- **So., 28.07.:** Ankunft in Rom, Picknick und Eucharistiefeier
- **Mo., 29.07.:** Eucharistiefeier
- **Di., 30.07.:** Papstaudienz und internationales Programm
- **Mi., 31.07.:** Tag zur freien Verfügung
- **Do., 01.08.:** Eucharistiefeier im Petersdom
- **Fr., 02.08.:** Limburger Abend
- **Sa., 03.08.:** Rückfahrt über Pisa
- **So., 04.08.:** Ankunft an verschiedenen Orten im Bistum

### Leistungen

- Fahrt mit modernen klimatisierten Reisebussen
- Sechs Übernachtungen mit verstärktem Frühstück in Mehrbettzimmern (*Hotels, mind. 3 Sterne Landeskategorie*)
- Abendessen und Programm am Limburger Abend
- Bustransfer (*wenn nötig*) zu den Veranstaltungen der Wallfahrt



- Individuelle „Kurtaxe“ für Rom
- Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel in Rom
- Limburger Wallfahrtszeichen, internationales und deutsches Wallfahrtsymbol und Pilgerheft
- Vorbereitungstreffen und Nachtreffen
- Pilgerbeitrag für die Wallfahrt

Nicht enthalten sind Eintrittspreise für individuelle Programmpunkte, weitere Mahlzeiten und sonstige persönliche Ausgaben.

### Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in verschiedenen Hotels. Die Hotels befinden sich überwiegend innerhalb des Stadtrings und sind alle fußläufig zu einer Metro- oder Bahnstation gelegen.

**Kosten:** 690,00 € pro Person

Die Unterbringung in einem Einzelzimmer kostet 336,00 €, im Doppelzimmer 96,00 € p. P. zusätzlich. Im Teilnahmepreis sind diözesane Sonderzuschüsse bereits berücksichtigt. (Anzahlung/Restzahlung) wird innerhalb der Pfarrei vereinbart. ■

**Steffi Lossau**

## Das Interview



■ **Wie ist das eigentlich, Ministrant zu sein? Die PFARRBRIEFredaktion hat mit verschiedenen Generationen von Messdienern gesprochen. In manchen Punkten sind sich die Befragten einig. Aber bei den Anekdoten wird klar, wie vielfältig das Ehrenamt ist.**

### **Was war Deine Motivation, Ministrant zu werden?**

■ **Saskia Hartung:** Gott hat mich selbst zu sich geführt, denn ich hatte eigentlich keine eigene Motivation. Meine Freundin und ich wollten etwas zusammen machen, wie wir eben auch zusammen in einer Tanzgruppe waren und so bin ich dadurch auch Ministrantin geworden. Aber dieses unbekannte Ehrenamt hatte eine gewisse geheimnisvolle Anziehungskraft auf mich.

■ **Karin Rohm-Mayer:** Die Idee hatte unser damaliger Pfarrer Josef Erbach. 1976 waren Mädchen als Messdiener noch nicht üblich, daher kam ich gar nicht auf den Gedanken. Sonntags war ich immer mit meinen Eltern im Gottesdienst und Pfarrer Erbach sprach eine Freundin und mich im Religionsunterricht an, ob wir uns vorstellen könnten, Messdiener zu werden.

■ **Stefanie Lossau:** Mein ältester Bruder war

auch Messdiener und als Messdiener fand ich die Gottesdienste nicht so langweilig.

■ **Lena Steinheimer:** Gemeinschaft! Es ist sehr interessant, macht Spaß und es ist ein schönes Gefühl, dabei zu sein.

■ **David Kalnischkies:** Priester feiern den Gottesdienst nicht alleine. Bereits im ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther steht über „Die rechte Ordnung im Gottesdienst“ (1 Kor 14,26): „Wenn ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei“. Es ist ein Statement, dass gerade Kinder und Jugendliche mit der wichtigen Aufgabe betraut, die ganze versammelte Gemeinde am Altar zu vertreten, das leider immer seltener wahrgenommen wird.

### **Wie hat Dein Umfeld reagiert?**

■ **Saskia Hartung:** Alle fanden es merkwürdig, dass ich mich für die Kirche interessiere.

■ **Karin Rohm-Mayer:** Das Umfeld war sehr überrascht. Mädchen als Messdiener? Es war wie es immer ist, die einen waren entsetzt, andere begeistert, manche belächelten es und dem Rest war es egal.

■ **Stefanie Lossau:** Keine besondere Reaktion, da es für Kinder/Jugendlichen in der Eifel in den Achzigern außer dem Fußballverein keine Alternativen gab.



■ **Florian Wende:** Der katholische Teil meiner Verwandtschaft war begeistert, der evangelische skeptisch, aber verständnisvoll und unterstützend.

■ **Lena Steinheimer:** Positiv, interessiert, das ist heutzutage doch eher ungewöhnlich.

### **Wie hat sich Dein Glauben und Deine Einstellung zur Kirche durch das Ministrieren verändert?**

■ **Saskia Hartung:** Ich finde, dass das Thema Kirche oder der Glaube an einem vorbeigehen würde, wenn man nicht in die Kirche durch ein Ehrenamt oder den Kirchenbesuch integriert ist. Man kann nur eine Meinung zu etwas haben, woran man auch selbst teilnimmt. Ich erlebe durch das Ministrieren das Christsein als erfüllend und die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements als bereichernd für das persönliche Leben. Die Auseinandersetzung mit der Modernisierung der Kirche gelingt leichter mit anderen in einer lebendigen Gemeinschaft.

■ **Karin Rohm-Mayer:** Ich weiß nicht, ob sich mein Glaube oder meine Einstellung zur Kirche durch das Ministrieren verändert hat. Ich denke aber, dass man vieles über die Kirche, seine Mitmenschen und den Glauben in dieser Zeit lernt. Sicher ist aber, dass sich durch den regelmäßigen sonntäglichen Besuch einer

Messe, der Glaube an Gott und seine Liebe zu uns Menschen spürbar wird.

■ **Stefanie Lossau:** Positiv, da unser damaliger Pfarrer ein tolles Vorbild war und alle Fragen zum Thema „Gott und Glauben“ super erklären konnte.

■ **Florian Wende:** Mein Glaube hat sich überhaupt erst durch das Ministrieren entwickelt.

■ **Lena Steinheimer:** Vor meiner Kommunion hatte ich kaum Interesse an der Kirche. Durch die Zeit der Kommunionvorbereitung und der Mini-Dienste hat sich das geändert und ich bin Gott nähergekommen.

■ **David Kalnischkies:** Ich bin seit meiner Erstkommunion 1997 durchgehend Messdiener... an ein richtiges „Davor“ kann ich mich gar nicht (*mehr*) erinnern.

### **Warum sollten auch heute junge Leute Ministrant werden?**

■ **Saskia Hartung:** Es ist ein ganz anderes Hobby als andere, außerdem tun wir das Ehrenamt für jemanden, für Gott, das macht den Unterschied aus. Es vermittelt eine religiöse Bildung außerhalb des Religionsunterrichts, die in den Familien auch seltener stattfindet. Kinder erleben sich in einer Gemeinschaft des Glaubens, die durch die Frohe Botschaft Jesu Lebensfreude vermittelt.



■ **Karin Rohm-Mayer:** Es ist eine wunderbare Erfahrung, am Altar, so nahe bei Gott sein zu dürfen und ein Teil der Kirche zu sein, die seine Botschaft verkündet.

■ **Stefanie Lossau:** Es ist ein interessantes Ehrenamt, das auch die Nervosität vor „Auftritt“ vor anderen Menschen nimmt.

■ **Florian Wende:** Es gibt keinen besseren Weg, den christlichen Glauben und die katholische Liturgie kennenzulernen, und die Messdiener sind eine tolle und vielerorts lebendige Gemeinschaft. Außerdem lernt man „souveränes Auftreten bei vollkommener Ahnungslosigkeit“ und ein gesundes Maß an Disziplin.

■ **Lena Steinheimer:** Gott näherkommen, ein Gefühl zu bekommen, zu helfen und dabei Spaß zu haben.

■ **David Kalnischkies:** Ich denke „heute“ aus demselben Grund wie „damals“: Man ist nicht nur mittendrin und irgendwie dabei, sondern auch direkt beteiligt an der Gemeinschaft in – und außerhalb – eines Gottesdienstes. Im Fußball würde keiner sagen: „Hej, lass uns einen Spieler aus der E-Jugend (8-11) in die 1. Mannschaft holen, damit er fortan im zentralen Mittelfeld dem Stürmer die Bälle zu spielt.“ Im Gottesdienst ist das normal.

## **An welche Anekdote in Deiner Laufbahn erinnerst Du Dich?**

■ **Karin Rohm-Mayer:** Als wir zwei Mädchen mit dem Messdienern anfangen, durften wir keine Messdienerröcke tragen und kamen mit einem weißen Rock und einer weißen Bluse oder Pullover zum Dienen. Erst als wir uns bewährt hatten, durften wir, wie die Jungs, Messdienergewänder tragen.

■ **Stefanie Lossau:** Als ich bei den älteren Messdienern war, durfte ich in der Osternacht das Kreuz von drinnen aus der Kirche nach draußen zum Osterfeuer tragen. Leider habe ich in der dunklen Kirche den Türsturz höher geschätzt und bin mit dem Kreuz voll dagegen geknallt. Der Lärm hat alle aufgeschreckt und leider hatte die Christusfigur am Kreuz danach keinen Kopf mehr.

■ **Florian Wende:** Die Kerzen, die in Eltville zum Evangelium getragen werden, werden von einer Feder nach oben geschoben und oben zurückgehalten. Am oberen Ende gibt es einen kleinen Knopf, der diese Verriegelung löst, und das erste, was jeder Ministrant in Eltville lernt, ist, auf keinen Fall auf diesen Knopf zu drücken, weil sonst die (*noch brennende*) Kerze über einen Meter in die Luft geschleudert wird und das Windfangglas herunterfällt. Aber natürlich gab es schon Minis, die trotzdem ausprobieren mussten, ob das auch stimmt ...

■ **David Kalnischkies:** Im letzten Jahr beim Mini-Tag in Limburg habe ich zufällig einen



blinden Pfarrer wiedergesehen, der zu Anfang meiner Karriere als Ministrant als Kaplan in Erbach war. Der uns auch 2001 bei der Internationalen Mini- Wallfahrt nach Rom begleitete. Das ist mehr als 20 Jahre her, trotzdem hat er mich direkt an der Stimme erkannt. Ich war und bin aber immer noch am meisten davon fasziniert ,mit welcher Geschwindigkeit er durch Kirche, Erbach und Rom „gepaced“ ist und mit welchem Vertrauen er selbst am Arm der jüngsten Minis wortwörtlich blind gefolgt ist.

### **Das schönste am Ministrieren ist:**

- **Saskia Hartung:** Gott kennen zu lernen.
- **Karin Rohm-Mayer:** In jungen Jahren ist man noch unvoreingenommen und nimmt vieles mit dem Herzen wahr. In der Feier der Eucharistie, darf man als Messdiener ganz nahe bei der Wandlung dabei sein. Es gibt einem die Möglichkeit das größte Geschenk an die Menschheit zu erahnen, in sich aufzunehmen und Gottes Liebe in sich wachsen zu lassen.
- **Stefanie Lossau:** Die sinnvolle Beschäftigung und das Mitmachen beim Gottesdienst, man ist nicht bloß Zuschauer, sondern „live dabei“.
- **Florian Wende:** Ganz nah mit dabei sein, am besten natürlich mit Weihrauch.

■ **David Kalnischkies:** Das ist einfach zu beantworten: Weihrauch! Als Neuer habe ich zum erfahrenen Weihrauch aufgesehen, der gefühlt immer alles wusste, souverän alle dirigiert hat und fast nebenbei den Kirchenraum nach Belieben vernebelt hat. Gerade in Erbach mit den großen Fenstern im Chorraum sieht das echt gut aus, wenn die Lichtstrahlen sich im aufsteigenden Rauch brechen ... In der Zwischenzeit musste ich zwar leider feststellen, dass mich das Amt alleine nicht allwissend macht, aber immerhin das Vernebeln ist (fast) wahr.

### **Das Aufregendste am Ministrieren ist:**

- **Saskia Hartung:** Die verschiedenen Weihrauch-Düfte auszuprobieren!
- **Stefanie Lossau:** Brennende Kerzen in der Hand.
- **Florian Wende:** Zu improvisieren, wenn sich die Planung ändert oder wir den Plan nicht kennen.
- **David Kalnischkies:** Das Ende der Fürbitten: Eben noch stand alles still, doch nun bricht fast der ganze Chorraum in geschäftiges Treiben aus: Fast wie in einem Ameisenhaufen – alle arbeiten in unterschiedlichster Weise gemeinsam an der Messe mit. ■

# Unsere Messdienergruppen



## ■ RAUENTHAL

### St. Antonius Eremita Rauenthal

Name: Minis Rauenthal  
Gruppen- Karo Sonntag  
leitung: und Anja Werner  
Anzahl: 7 Minis  
Wir dienen: Sa. 18:00 Uhr und  
So. 09:30 Uhr  
Regelmäßige Gruppenstunden: Einmal  
im Monat Samstag oder Sonntag nach  
Absprache.

## ■ OESTRICH

### St. Martin Oestrich

Name: Minis Oestrich,  
St. Martin  
Gruppen- Sarah Hanke,  
leitung: Lena Steinheimer und  
Marion Zimmermann  
Anzahl: 7 Minis  
Wir dienen: Fr. 18:00 Uhr  
Herz-Jesu- Messe,  
Messe für Verstorbene  
Sa. 17:15 Uhr  
Vorabendmesse  
So. 09:30 Uhr  
Sonntagsmesse  
Regelmäßige Gruppenstunden: keine



## ■ HATTENHEIM

### St. Vincentius Hattenheim

Name: Minis Hattenheim  
(Ausgebildete Minis);  
Kivis (Kinder von St. Vincen-  
tius: Erstkommunionkinder,  
die schnuppern und Minis in  
Ausbildung)  
Gruppen- Saskia Hartung und  
leitung: Stefanie Lossau  
Anzahl: 16 Minis  
Wir dienen: Sa. 17:15 Uhr  
Vorabendmesse  
So. 09:30 Uhr  
Sonntagsmesse  
Regelmäßige Gruppenstunden:  
Alle zwei Monate meistens freitags



Fotos: NiCo



## ■ MITTELHEIM

### St. Ägidius Mittelheim

Gruppen-     Marius Weber und  
leitung:       Nina Wenzl  
Anzahl:       9 Minis  
Wir dienen: Sa. alle 14 Tage  
                  um 18:00 Uhr  
                  Vorabendmesse

Regelmäßige Gruppenstunden: Da die Gruppe noch recht neu ist, sind wir diesbezüglich gerade noch in einer Findungsphase. Bei Interesse oder Fragen könnt ihr uns jederzeit gerne über eMail: [Messdiener-mittelheim@web.de](mailto:Messdiener-mittelheim@web.de) kontaktieren.

## ■ ELTVILLE

### St. Peter und Paul Eltville

Name:         Messdiener Eltville  
Gruppen-     Pauline Bittner, Judith und  
leitung:       Sarah Hartig, Florian Wende  
Anzahl:       16 Minis  
Wir dienen: So. 11:15 Uhr Hochamt,  
                  sowie jeden 1. und 3. Freitag  
                  im Monat um 18:00 Uhr.

Regelmäßige Gruppenstunden:  
Jeden Freitag um 19:00 Uhr in Kirche  
bzw. im Pfarrzentrum.



## ■ KIEDRICH

### St. Valentinus und Dionysius Kiedrich

Name:         Messdiener Kiedrich  
Gruppen-     Viktoria Schäfer, Matilda  
leitung:       Eckert und Ida Eckert  
Anzahl:       11 Minis  
Wir dienen: So. um 09:30 im  
                  Lateinischen Choralhochamt  
                  am 1. Sonntag des Monats  
                  in der deutschen Messe  
Gruppenstunde: jeden Freitag von 16:45  
bis 17:45 (Kontakt Daten: Ida Eckert,  
eMail: [IdaE@web.de](mailto:IdaE@web.de))

## ■ ERBACH

### St. Markus Erbach

Name: Minis Erbach;  
KirchKerne (*Jugendgruppe*)  
Gruppen-  
leitung: David Kalnischkies  
Anzahl: 12 Minis  
Wir dienen: Sa. 18:00 Uhr Vorabendmesse  
So. 09:30 Uhr Sonntagsmesse  
Regelmäßige Gruppenstunden: Keine (*nur Einzeltermine wie Grillen oder Ausflüge oder in Vorbereitung auf Aktionen wie Mini-Konzerte oder auch Sternsinger, Fassenachtssitzung, Pfarrfest*).

## ■ HALLGARTEN

### Mariae Himmelfahrt Hallgarten

Gruppen-  
leitung: Annica Schuld,  
Kerstin Sickold  
Anzahl: 8 Minis  
Wir dienen: zu den Gottesdienstzeiten  
in Hallgarten, wann immer  
Zeit ist.  
Gruppenstunde: aktuell keine  
Kontaktdaten: Annica Schuld  
mobil 0177/4661444 ■

## HALLGARTEN



### ■ Einstimmen auf die Adventzeit

Seit vielen Jahren findet in Hallgarten eine Woche vor dem ersten Advent ein Adventszauber statt, bei dem selbstgefertigte Adventskränze, Grab-, Moos- und Kerzen-gestecke, Türkränze, Marmeladen, Gelees, Weihnachtsplätzchen und vieles mehr für ein weihnachtliches Zuhause verkauft werden. Mit dem Erlös unterstützen wir den Pfarrhof Mariae Himmelfahrt, sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Hierzu herzliche Einladung zu unserem Adventszauber in den „Pfarrhof Mariae Himmelfahrt“, Pfarrgasse 1, Hallgarten. Spenden von Marmeladen und Plätzchen sind sehr willkommen.

- **Freitag, 24. November**  
**von 17:00 bis 21:00 Uhr**  
mit Glühwein und Bratwurst
- **Samstag, 25. November**  
**von 14:00 bis 16:00 Uhr**  
mit Kaffee und Kuchenbuffet ■

### **Uli Geibel**

Förderverein „Pfarrhof Mariae  
Himmelfahrt Hallgarten e. V.“

# Unsere St. Martinsumzüge in der Übersicht

VOM 10. NOVEMBER BIS 13. NOVEMBER 2023

Ort	Uhrzeit	Veranstaltung
-----	---------	---------------

## Freitag, 10. November

<b>Eitville</b>	Pfarrkirche	17.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug
<b>Hallgarten</b>	Kirche	17.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug
<b>Martinthal</b>	Kirche	18.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug
<b>Oberwalluf</b>	Kirche	17.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug
<b>Oestrich</b>	Kirche	17.30	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug
<b>Rauenthal</b>	Kirche	17.00	St. Martinsfeier in der Kirche mit anschließendem Umzug zum Martinsfeuer auf dem Parkplatz Krautacker

## Samstag, 11. November

<b>Hattenheim</b>		17.00	St. Martinsfeier in der Burg mit anschließendem Umzug zum Martinssfeuer am Rhein
<b>Niederwalluf</b>	Kirche	18.00	St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug
<b>Winkel/ Mittelheim</b>	Kirche	17.00	St. Martin zieht durch die Straßen von Winkel bis zum Martinsfeuer nach Mittelheim: Spielplatz Greiffenclaustraße (Start) – Mehrgenerationenhaus - Sudetenstraße – Schnitterweg – Peter-Spahn-Straße – Kapellenstraße – Urbanstraße – Rieslingstraße – Basilika Mittelheim

## Sonntag, 12. November

<b>Erbach</b>		17.00	St. Martinsumzug ab Parkplatz Rheinallee
---------------	--	-------	--

## Montag, 13. November

<b>Kiedrich</b>		18.00	St. Martinsfeier ab Kirchhof
-----------------	--	-------	------------------------------





## ERBACH

### ■ Jubiläumskonzert des MGV Freundesbund Erbach

Der Männergesangverein Freundesbund aus Erbach besteht seit 130 Jahren und ist dennoch jung geblieben (bzw. geworden). Gerne bezeichnet man den Chor als „ältesten“ Knabenchor Deutschlands ... Anlässlich dieses runden Geburtstags veranstaltet der Freundesbund am **18. November um 18:00 Uhr** ein Konzert in der katholischen Pfarrkirche St. Markus in Erbach. Der Chor begibt sich darin auf eine musikalische Reise durch 130 Jahre bewegter Chorgeschichte.

Im Rahmen des Konzerts wird auch das in diesem Jahr produzierte Chorvideo des Freundesbundes erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nach dem Konzert lädt der Freundesbund alle Konzertbesucher ins katholische Pfarrzentrum ein, um den Abend bei einem Gläschen Wein und kleinen Leckereien gemütlich und fröhlich miteinander ausklingen zu lassen.

Karten sind für 12,50 €/Stück (Schüler, Studenten, Auszubildende 6,00 €) im Vorverkauf (**ab 05. November**) bei allen Sängern oder an der Abendkasse erhältlich. Der Einlass zum Konzert ist ab 17:30 Uhr. ■

---

### ■ Fassenacht im Erbacher PZ 2024 - Kartenvorverkauf gestartet!

Ab sofort sind Karten für die Pfarrfamilienfassenacht im Erbacher PZ erhältlich. Die Sitzungen sind am:

- **Samstag, 27.01.2024 um 19:11 Uhr**
- **Sonntag, 28.01.2024 um 16:33 Uhr**
- **Weiberfassenacht am 08.02.2024 um 19:11 Uhr**

Die Karten sind erhältlich unter:  
eMail: [foerderverein.st.markus@aol.de](mailto:foerderverein.st.markus@aol.de)  
oder direkt bei Christopher Moos (mobil 0178/2146076) oder Wolfgang Müller (mobil 0163/3459355). Die Karten kosten 9,00 €. ■



## *Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé „Ich bin bei Euch“*

- Um Gottes Licht bitten ...  
singend beten ...  
zur Ruhe kommen ...  
Gottes Gegenwart spüren ...  
neue Kraft tanken.

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé „Ich bin bei Euch“. An einem Novemberabend beim Schein der Kerzen, den meditativen Gesängen aus Taizé, Schriftlesung und Stille zur Ruhe kommen, den Tag

ausklingen lassen und das Herz für Gottes Gegenwart öffnen. Dazu lädt „Lumen Cordium“ – ökumenischer Taizé-Chor Walluf – wieder sehr herzlich ein: Samstag, 11. November, 18:00 Uhr in der kath. Kirche Martinsthal (Ansingen einiger Lieder um 17:45 Uhr). Das Gebet wird mehrstimmig vom Chor, Solisten und Instrumenten begleitet. ■

*Melanie Wolf  
Chorleiterin*

## KIEDRICH

### ■ Eucharistische Anbetung ...



Bild: pixabay

Der Kirchort St. Valentin Kiedrich lädt ein zur Eucharistischen Anbetung mit sakramentalen Segen am **Donnerstag, 09. November um 18:00 Uhr**. Die Anbetung findet immer am zweiten Donnerstag im Monat in der Kirche St. Valentin statt, jeweils um 18:00 Uhr. Ansprechpartner: **Diakon i. R. Hans-Jürgen Siebers** Tel. 06123/4611.

### ■ Wort-Gottes-Feier für Jung und Alt sowie zum Kolping-Gedenktag am 1. Advent

Herzliche Einladung zur Wort-Gottes-Feier für Jung und Alt am 1. Advent. **Sonntag, 03. Dezember um 10:00 Uhr**, Basilica minor St. Valentin Kiedrich - Musikalische Mitgestaltung: Klangfarben ■



## ELTVILLE



### ■ Von der Dunkelheit ins Licht ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet der Freunde und Freundinnen der Gemeinschaft „Cenacolo“ im Chorraum der Pfarrkirche St. Peter und Paul Eltville: Stille, meditativer Rosenkranz, Anbetung, persönliches Gebet, Einzelsegnung am **Samstag, 18. November um 16:00 Uhr**. ■

**Organisationsteam der Freunde der Gemeinschaft Cenacolo**

## HATTENHEIM



- **„Neue Wege gehen – neue Türen öffnen“ – Mit Jesus gehen und verbunden sein.**

**Freitag, 10. November um 17:00 Uhr** herzliche Einladung zu 20 Minuten für Dich/Sie. In unserer Kirche zu Hattenheim ertönt Orgelmusik – eine Gelegenheit, etwas für sich selbst zu tun und für einen kurzen Moment dem Eilen und Hetzen zu entfliehen.

**Freitag, 24. November um 18:00 Uhr** herzliche Einladung zur Rosenkranz-Andacht im Gedenken an alle Verstorbenen. Mit Orgelbegleitung in der Kirche zu Hattenheim. Das Rosenkranzgebet bringt uns in enge Verbindung mit dem Leben, Leiden und der Herrlichkeit in der Auferste-

hung Jesu. Im Gebet kann das ganze Leben im Licht des Glaubens und in der Hoffnung getragen werden. In Gemeinschaft eine kurze Zeit innezuhalten, besonders im November, vermag Mut und Zuversicht zu geben. Auch wenn die Tage Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag und der nebelbeladene November eine Trauerzeit zu sein scheinen, so bietet diese Zeit Gelegenheit, sich Zeit zu nehmen für ein Gebet, für eine Andacht, für den Mitmenschen und für die Natur. Im November zeigt sich die Natur im bunten Kleid und führt am Ende in den Dezember, in die Adventszeit – vom Dunkel ins Licht. ■

*Für die Gemeindeinitiative  
Eltille-Hattenheim*

**Dr. Luzia Müller und Paul Michael**

## RAUENTHAL



### ■ **Machen Sie mit: Lebendiger Adventskalender in Rauenthal**

Vielleicht haben auch Sie Lust, in diesem Jahr ein Adventsfenster zu gestalten? Wie schon vor Corona soll der Adventskalender jeden Tag um **17:30 Uhr** wieder in Präsenz stattfinden, auf Wunsch aber auch gerne kontaktlos (*16:30 Uhr bis 19:00 Uhr*). Lassen Sie uns damit ein Zeichen des Miteinanders, der Solidarität und auch der Hoffnung setzen.

Falls Sie Interesse haben, einen Tag zu gestalten, melden Sie sich bitte bis 15. November am besten per eMail unter [a.racke@peterundpaul-rheingau.de](mailto:a.racke@peterundpaul-rheingau.de) oder im Zentralen Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten unter der Tel. 06123/703770.

Die genauen Daten und Informationen bekommen Sie zeitnah durch Auslegung in den Rauenthaler Geschäften, der Kirche und über die Aushänge. ■

*Für den Ortsausschuss Rauenthal*  
**Friedel Okaty**

## ELTVILLE



### ■ **Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Peter und Paul, ich bin Benedikt, Gruppenleiter im Eltviller Pfadfinderstamm Normannen Eltville.**

Der Stamm ist seit 1955 fest in unserer Gemeinde verwurzelt und steht aktuell vor einer seiner schwierigsten Phasen.

**Wir suchen dringend nach neuen Gruppenleitern, die bereit sind, mit uns das wöchentliche Geschehen im Stamm mitzugestalten, bevor uns der akute Leiter- und Leiterinnenmangel zwingt, drastische Maßnahmen zu ergreifen.**

Da sich die meisten Leute aber wohl kaum vorstellen können, was wir als Leiterinnen und Leiter so tun, möchte ich das an meinem Beispiel verdeutlichen.

Ich bin selbst mit den Pfadfindern groß geworden, seit ich mit acht Jahren meinen Einladungsbrief bekam, gehe ich regelmäßig zu den Gruppenstunden. Mit 17 habe ich vor einigen Jahren angefangen, eine Leiterin der Wölflinge während ihres Auslands-

emesters zu vertreten. Dienstagabends ging es für mich also wieder in die Wölflings-Gruppenstunde. Die Wölflinge sind unsere jüngste Alterstufe (8 bis 11 Jahre) gefolgt, von Jupfis, Pfadis und Rovern. Da es den Wölflingen am meisten Spaß bereitet, Spiele zu spielen ist es auch das, was wir am häufigsten in den Kindergruppenstunden tun, gut für uns, hier gibt es kaum etwas vorzubereiten.

Dennoch gibt es auch andere Programmpunkte: die Geschichte der Pfadfinder, Pfadfindergesetze, Kartenlesen, Bäume erkennen oder eigene Projekte entwickeln und durchführen. Hierfür müssen wir Methoden zur Entscheidungstreffung und Konsensbildung vorbereiten, damit die Wölflinge sich nicht die Köpfe einschlagen und alle Mitglieder der Gruppe glücklich sind.

Häufig liegt es den Kindern am Herzen, den Älteren und Erwachsenen aufzuzeigen, wie verantwortungslos sie mit unserer Umwelt umgehen, sie räumen sogar die Zigarettenstummel und Kaffeebecher vom Rheinufer auf.

Eine solche Aktion und größere Events wie Lager besprechen wir in der Leiterrunde,

die sich alle zwei Wochen trifft. Über die Jahre ist die Leiterrunde eine eigene Familie geworden. Hier könnte ich alles ansprechen, aber Hauptbestandteil ist natürlich der Stamm, alle wollen wissen, was die Gruppen die letzten Wochen gemacht haben und was sie planen. Auch stehen aktuell wie jedes Jahr die größeren Aktionen an: die Umstufung, der Glühwein- und Kuchenstand auf dem Weihnachtsmarkt, unsere Stammesversammlung im Januar, die Pflege unseres Waldgrundstücks und die beginnende Planung des Sommerlagers. Das klingt nach viel Arbeit und das ist es auch, jedoch aufgeteilt auf viele helfende Hände. Im Hintergrund des Stammes agieren glücklicherweise noch einige Leute mehr, wie Vanessa, unsere Stammes-Vorstehende, Sonja, die Schatzmeisterin und Labi, der unsere Webseite und eMails verwaltet.

Da ich über das kommende Sommerlager nur Märchen erzählen könnte, hier eine kurze Zusammenfassung vom vergangenen Sommerlager, einem besonderen Sommerlager.

Alle vier Jahre fahren wir mit Pfadfindern aus der ganzen Diözese Limburg auf ein gemeinsames Lager. Das haben wir in den



# ELTVILLE

letzten sieben Jahren schmerzlich missen müssen. Mit 660 Pfadfindern und Pfadfinderinnen ging es für uns ans Meer, nach Zandvoort in den Niederlanden. Auf unserem Zeltplatz schlugen wir die traditionellen Schwarzzelte, „Kothen“ und „Jurten“ auf und lernten die unterschiedlichsten Menschen des Bistums kennen, mit einer großen Gemeinsamkeit, dem Lebensmotto Pfadfinder. Hier wird keiner ausgeschlossen, alle werden inkludiert und herzlich begrüßt. In unserer Lager Stadt fanden Workshops, Straßenfeste, gemeinsame Spiele und Abendessen, gemeinsame Wanderungen und Lagerfeuerrunden mit Gitarrenspiel statt. Es ist schwer in Worte zu fassen, was für mich und die anderen Leiter den Reiz am Leiten ausmacht. Es ist wohl für jeden etwas anders und dass es für jeden von uns einen der bedeutendsten Teile seines Lebens ausmacht und es viel mehr ist, als ich hier beschreiben könnte.

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Peter und Paul, ich hoffe, dieser Einblick hat Ihnen gezeigt, wie bereichernd und bedeutungsvoll diese Aufgabe sein kann. Wir sind dringend auf der Suche nach neuen, engagierten Leitern, die bereit sind, unser Stammesleben mitzugestalten und unseren Pfadfinderinnen

und Pfadfinder wertvolle Erfahrungen zu vermitteln. Ihr Einsatz kann einen großen Unterschied machen. Falls Sie Interesse daran haben, Teil unserer Pfadfindergemeinschaft zu werden und dazu beizutragen, junge Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen, zögern Sie bitte nicht, sich bei uns zu melden oder Bekannte, potentiell Interessierte, auf diesen Umstand hinzuweisen. Wir benötigen dringend Ihre Unterstützung. **Sie erreichen uns unter:** eMail: [mail@dpsg-eltville.de](mailto:mail@dpsg-eltville.de) oder auf Instagram [@dpsg.eltville](https://www.instagram.com/dpsg.eltville) kontaktieren. ■

*Gut Pfad, Benedikt*





## ERBACH

### ■ Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? **ERBACH IM RHEINGAU – ZEUGNISSE EINER GESCHICHTE**

In zahlreichen Beiträgen verschiedener Autoren und vielen Fotos werden neueste Erkenntnisse zu historischen und kunsthistorischen Forschungen gegeben und damit auch ein Einblick in das Gemeindeleben. Ergänzt werden die Beiträge durch Auszüge und Zusammenfassungen aus der Kirchenchronik und Unterlagen aus dem Kirchenarchiv. Sie finden u. a. detaillierte Betrachtungen zu einzelnen Ausstattungsstücken der St. Markus-Kirche, aber auch zur Elementarschule, Erläuterungen zu besonderen Grabmälern auf dem Friedhof, die Entstehung und Entwicklung der katholischen Kindertagesstätte St. Markus sowie die Beziehungen zum ehemaligen Zisterzienserkloster Eberbach und zum Erzbistum Mainz. Das Werk umfasst 350 Seiten, kostet 29,00 € und ist im Friseur-salon Le Figaro und in der Schlossapotheke in Erbach erhältlich. ■

**Doris Moos**



- **Sonntag, 04.11., 16:00 Uhr**  
KLOSTER MARIENTHAL,  
„Ave Maria“ und mehr –  
Instrumental- und Vokal-Werke  
Orgelkonzert mit Dr. Christopher Klein
  
- **Sonntag, 19.11., 17:00 Uhr**  
BASILICA ST. ÄGIDIUS, MITTELHEIM,  
„Kreuz und Licht“ – Gebet mit Gesängen aus Taizé
  
- **Samstag, 25.11., 13:30 - 19:00 Uhr**  
Treffpunkt ELTVILLE,  
Parkplatz Weinhohle  
LICHTfahrt: Auf den Spuren der Licht-  
kreuze – Busrundfahrt zu ausgewählten  
Ausstellungsorten mit Ludger Hinse und  
Marcus Fischer, Kosten: 20,00 €  
Anmeldung: [info@rheingau.com](mailto:info@rheingau.com) ■

## ERBACH



### ■ Markus meets Riesling

Der Kirchorst St. Markus in Erbach lädt am **Sonntag, 05. November um 16:30 Uhr** zu einem Benefizkonzert mit anschließender „Heckewertschaft“ zu Gunsten der Renovierung des Pfarrzentrums ein. Zur Gestaltung des Konzerts tragen gemeindeeigenen Musikgruppen bei: „Familienschola“, der „Kirchenchor St. Markus“, das Blechbläserensemble: „Die Markusbläser“ sowie der Evangelische Posaenchor der MGG Freundesbund Dr. Markus F. Hollingshaus (*Orgel*) und Harald Zerbe (*Trompete*). Es erklingen Werke von Bach, Hollingshaus, Purcell u.v.m. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Finanzierung des behindertengerechten Umbaus der Sanitäreinrichtungen wird gebeten. Zur Stärkung wird ab 18:00 Uhr die „Heckewertschaft“ im Pfarrzentrum mit Weinen und Speisen aus der Region eröffnet. Wir hoffen, auch nach der Pandemie möglichst viele Gäste begrüßen zu können. ■

***Ihr Förderverein St. Markus***

## MARTINSTHAL



### ■ Den Gefallenen zum Gedenken - Zukunft in Frieden gestalten

Einweihung der Namenstafel am Ehrenmal auf dem Kindlinger-Platz in Martinsthal. Am Volkstrauertag, **Sonntag, 19. November, 10:00 Uhr**, findet im Rahmen der Gedenkfeier für die Gefallenen und Verstorbenen der Kriege, die Einweihung der neu errichteten Namenstafel für die Verstorbenen der beiden Weltkriege statt. ■

***Dieter Albert***



■ **Im November ist viel los in der KÖB Martinsthal! Jeden Samstag gibt es in unserer kleinen, aber feinen Bücherei ein tolles Angebot für Alt und Jung:**

■ **Den ganzen Monat November:**  
große Weihnachtsbuchausstellung

■ **04.11.** Repair-Café

■ **08.11.** Laternenbasteln

■ **11.11.** Kreppekaffee als Faschingsstart  
– mit dem Rheingauer Mundartverein

■ **18.11.** Spielenachmittag

■ **25.11.** Leseratten-Abschlussparty – denkt daran, eure Booklets abzugeben! Michael Hain kommt um **15:00 Uhr** und zeigt das Lesetheater „Geisterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke – alle Kinder im Grundschulalter bis einschließlich 6. Klasse sind herzlich dazu eingeladen.

Foto: Alexander Fox auf Pixabay



Sie sehen: Unser November wird bunt und abwechslungsreich! Kommen Sie vorbei in unsere Dorfbücherei – nah, familiär, per-

sönlicher Kontakt. Ein Gemeinschaftsort in der Mitte von Martinsthal für jedes Alter. Unsere fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer lassen sich immer wieder Neues einfallen, um unseren Ort zusammenzubringen.

Samstags ist natürlich auch die Bücherei- ausleihe geöffnet, und unser Büchereicafé „KaffeeSatz“ mit selbstgebackenen Kuchen und einem Angebot an heißen und kalten Getränken. ■

**Wir freuen uns auf Dich!**  
**Dein Büchereiteam**



Foto: Clair Löw



ENTDECKE DIE WELT

## OESTRICH



### ■ **Adventsbasar um St. Martin Oestrich**

Zu einem „Romantischen Adventsbasar“ lädt St. Martin Oestrich am **25. und 26. November** ein. Neu in diesem Jahr findet der Basar erstmals rund um die Pfarrkirche statt, wo sich die Besucherinnen und Besucher vor romantischer Kulisse zwischen Waffelduft und knisterndem Feuer auf die Vorweihnachtszeit einstimmen können. Nach dem Erfolg der letzten Jahre haben sich neben den altbewährten Anbietenden auch neue Stände angemeldet. So finden große und kleine Interessenten eine Auswahl an weihnachtlicher Dekoration, Kunsthandwerk und Geschenkideen in Holz und Filz, Stoff und Wolle. Marmeladen, Liköre und Gebäck sowie die bekannten Rheingau-Steine runden das Angebot ab. Als besonderes Highlight werden Samstag und Sonntag zwischen **13:00 und 16:00 Uhr** Fahrten mit der Pferdekutsche angeboten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Der traditionelle Glühweinstand zugunsten der Stiftung Bärenherz bietet kalte und warme Getränke an, mit denen man es sich rund um die Feuerschale gemütlich machen kann. Neben Bratwurst vom Grill gibt es

wieder Kaffee und frische Waffeln von der Kolping-Jugend. Geöffnet sind die Stände am **Samstag von 12:00 bis 19:00 Uhr** und am **Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr**. Essen und Getränke können natürlich noch bis in den Abend hinein genossen werden. Ansprechpartnerin: Ulrike Wendl, eMail: [uli\\_wendl@yahoo.de](mailto:uli_wendl@yahoo.de), mobil: 0157/78781389 ■

### ■ **Kinderkrippenfeier 2023 in St. Martin Oestrich**

Das Oestricher Krippenspiel an Weihnachten braucht Kinder als Mitwirkende! Mitmachen kann jeder ab dem 2. Schuljahr! Das erste Treffen ist am **Donnerstag, 30. November um 16:00 Uhr** in der Kirche. Geplant sind noch weitere fünf bis sechs Treffen. Alle, die an diesem Nachmittag vielleicht nicht kommen können, aber mitmachen wollen, melden sich bei Marion Zimmermann (*mobil: 0160/8325306*), um weitere Informationen für die Proben zu erfahren. Natürlich sind auch alle Eltern und Jugendlichen als Helferinnen und Helfer (*für Maske, Kostüme, Regie, Bühnenbild*) herzlich willkommen und sehr gerne gesehen! ■

## Veranstaltungen

### Kolpingfamilie WINKEL



#### ■ Filmabend der Kolpingfamilie Winkel

Am **16. November um 19:00 Uhr** lädt die Kolpingfamilie Winkel herzlich zu einem Filmabend in das St. Walburga-Zentrum ein. In geselliger Runde – bei Wein und Knabbereien – schauen wir uns einen Film unserer Theateraufführungen aus den 90er-Jahren an. Mitglieder, Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen!

#### ■ Einkehrtag der Winkeler und Oestricher Kolpingfamilie

Im 100-jährigen Jubiläumsjahr der Kolpingfamilie Winkel soll der gemeinsame Einkehrtag in besonderer Form stattfinden. In diesem Herbst wurde in der Basilika in Mittelheim ein Lichtkreuz installiert. Dies nimmt die Kolpingfamilie Winkel gerne zum Anlass und feiert dort am **Sonntag, 19. November um 17:00 Uhr** ein Taizégebet, mitgestaltet durch Eberhard Vogt und Christoph Raab. Die Mitglieder und Freunde beider Kolpingfamilien sind herzlich eingeladen, im Licht des Kreuzes gemein-

sam zu beten und zu singen. Anschließend lassen die Mitglieder den Abend gemütlich und gesellig mit einem Abendessen im „O sole mio“ ausklingen. Für eine bessere Planung und Reservierung im „O sole mio“ wird um Anmeldung für das Abendessen unter der eMail: [marion.groesch-becker@gmx.de](mailto:marion.groesch-becker@gmx.de) oder mobil 0170/8246801 gebeten. ■

## Veranstaltungen

### Kolpingfamilie OESTRICH



#### ■ Mittwoch 01. November

Wanderung der Kolping-Wandergrupp, genaues Ziel und Treffpunkt werden unter den Vereinsnachrichten im Rheingau-Echo bekannt gegeben, können aber auch bei Ulla Mathuni (Tel. 06723/3464) erfragt werden.

#### ■ Samstag 11. November

Fastnachtseröffnung um **18:33 Uhr** im Kolpingraum.

#### ■ Dienstag 14. November

Ausflug mit Besichtigung der Druckerei Sebastian Wolf in Eltville. Viele können sich unter dem, was heute noch in einer Druckerei passiert, nichts vorstellen. Aber

fast jeder feiert mit Produkten, deren Etiketten in der Druckerei Sebastian Wolf in Eltville seit über 100 Jahren produziert werden. Hier ist man spezialisiert auf Etiketten für Sekt, Wein und Spirituosen. Die Teilnehmenden erfahren etwas über die Geschichte des 1920 gegründeten Familienunternehmens und können sehen, wie die Etiketten für Rotkäppchen, Henkell Trocken, Wodka Gorbatschow und ganz viel mehr hergestellt werden. Treffpunkt ist um **18:50 Uhr** direkt in Eltville vor der Druckerei Wolf, Sonnenbergstraße 6. Anmeldungen für die Besichtigung bitte bis 10. November bei Christel Piscitelli – Tel. 06723/1583 oder eMail: [christel.piscitelli@gmx.de](mailto:christel.piscitelli@gmx.de).

■ **Sonntag, 19. November**

Einkehrtag der beiden Kolpingfamilien Oestrich und Winkel, weitere Informationen dazu im Beitrag der Kolpingfamilie Winkel.

■ **Dienstag, 21. November**

Sinnesänderung – Andacht zum Buß- und Bettag Beginn **18:30 Uhr** in der Clemenshauskapelle, Mühlstr. 61, Oestrich. ■

**Veranstaltungen**

**Kolpingfamilie ELTVILLE**



■ **Der Kick am Christlichen mit Dr. Gotthard Fuchs**

Am **Mittwoch, 08. November, um 19:30 Uhr** spricht Professor Dr. Gotthard Fuchs im Kath. Pfarrzentrum Eltville zum Thema: Der Kick am Christlichen – Für mehr Freude am Glauben. Dr. Fuchs ist Publizist und Priester in Wiesbaden, bekannt durch Bücher und besonders seinen regelmäßigen Beiträge in der katholischen Wochenzeitschrift „Christ in der Gegenwart“. Seit Jahren publiziert er dort in der Reihe „Mystik im Alltag“, von einem Leser einmal bezeichnet als „Schwarzbrot für mein geistliches Leben“. Herzlich eingeladen sind fragende, zweifelnde, suchende Menschen, auch Leute, die sich über die Lage der Kirche Sorgen machen. Besonders willkommen sind Mitglieder der Rheingauer Pfarreien und Kolpingfamilien. Der Eintritt ist frei.

■ **Jahresplanung der Kolpingfamilie Eltville für 2024**

Am **Montag, 13. November um 19:30 Uhr**

im Pfarrzentrum Eltville planen wir die Termine für 2024, jeder ist herzlich eingeladen, seine Wünsche für Veranstaltungen der Kolpingsfamilie im nächsten Jahr mit einzubringen.

- **Vorschau auf die Termine im Dezember:**
- **01.12.:** Kolping-Gedenktag mit Gottesdienst und Jahresfeier der Kolpingsfamilie
- **16.12.:** Turmblasen mit dem evangelischen Posaunenchor rund um den Turm der Peter und Paul-Kirche in Eltville. Glühwein und Schmalzbrotverkauf der Kolpingsfamilie Eltville für einen guten Zweck.

## Veranstaltungen Kolpingfamilie KIEDRICH



### ■ Kolpinggedenktag am Sonntag, 03. Dezember

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst um **10:00 Uhr** in der Wort-Gottes-Feier für Jung und Alt. Anschließend Adventsfeier im Pfarrheim St. Dionysius. ■

**STERNSINGER**

**Samstag, 4. November 2023**  
**14.00 Uhr bis 16.30 Uhr**  
Pfarrhaus St. Hildegard  
Eibingen, Marienthaler Str. 3

Rheingauer Sternsinger  
bereiten sich  
gemeinsam vor.  
**Sternsinger 2024**

**GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE**  
IN AMAZONEN UND WELTWEIT

**Erfahre alles über die Aktion 2024**

- wir schauen einen Film
- erfahren Interessantes zur Sternsinger-Aktion
- es gibt leckeres Essen
- wir haben viel Spaß

heilig kreuz rheingau

St. Peter und Paul Rheingau

**Fragen?** Antwort gibt Beate Hollingshaus, Pastoralreferentin,  
Mail: [b.hollingshaus@heilig-kreuz-rheingau.de](mailto:b.hollingshaus@heilig-kreuz-rheingau.de), Tel.: 06722 750 740

# *Pfarrgemeinderatswahl 2023 - die Kandidaten*



Foto: NiCo

**Franz-Josef Herrlein (62)**  
**Jurist, Kirchort: ELTVILLE**

„Ich möchte im Pfarrgemeinderat mit machen, um die pfarreiintern Themen, die in den Aufgabenbereich des Pfarrgemeinderats fallen, zu vertreten.“



Foto: NiCo

**Dr. Susanne Thiessen (55)**  
**Klinische Forschung,**  
**Kirchort: ERBACH**

„Ich möchte einen erfahrbaren Glauben und die Freude über das Wirken Gottes in unserer Zeit vermitteln.“



Foto: NiCo

**Sandra Lenz (55)**  
**Selbständig, Kirchort: ELTVILLE**

„Ich setzte mich für kreative Ideen ein, um junge Menschen für den Glauben zu begeistern. Für die Stärkung und Vertiefung der Spiritualität im Alltag, auch durch Lobpreis und Anbetung.“



Foto: NiCo



**Therese Geibel (58)**  
Sachbearbeiterin  
Kirchort: HALLGARTEN

„Meine Themen sind Glauben weitergeben, Glauben ins Wort bringen und Volksfrömmigkeit, katholisches Brauchtum.“

Foto: Dr. U. Immesberger



**Dr. Ursula Immesberger (66)**  
Ärztin, Kirchort: ELTVILLE

„Ich sehe die Pfarrgemeinde als Keimzelle der Kirche. Hier will ich für die Menschen ansprechbar sein und mich besonders folgenden Themen widmen: Glaubensweitergabe, Zusammenarbeit mit den Kitas, Erstkommunionvorbereitung, Kinder- und Familiengottesdienste, Begleitung von Menschen in Grenzsituationen, von Kranken und Sterbenden, Ökumene!“

Foto: NiCo



**Simone Benke (56)**  
Hausfrau, Kirchort: WINKEL

„Ich brenne für ein christliches, soziales, weltoffenes Miteinander in der Gemeinde ohne Hierarchien.“

Foto: Dr. Antje Allendorf



**Dr. med. Antje Allendorf (62)**  
Oberärztin, Kirchort: WINKEL

„Ich möchte mich in diesen schwierigen Zeiten als Christ offen bekennen und Verantwortung übernehmen.“



Foto: Nico

**Irene Löbig (71)**  
**Krankenschwester (in Rente)**  
**Kirchort: MITTELHEIM**

„Ich engagiere mich für das Thema Volksfrömmigkeit und Brauchtum. Damit wir auch weiterhin schöne Hochfeste, Prozessionen und besondere Gottesdienste feiern können.“



Foto: B. Göhlich

**Bernward Göhlich (58)**  
**Versicherungsmathematiker**  
**Kirchort: NIEDERWALLUF**

„Ich habe die Absicht, mich im PGR für die Zusammenarbeit unserer Pfarrgemeinde in der neu gebildeten Region Wiesbaden-Untertaunus-Rheingau einzusetzen.“



Foto: S. Fladung

**Sabine Fladung (58)**  
**Freie Journalistin/Autorin**  
**Kirchort: WINKEL**

„Mein Anliegen ist es, für die örtliche Gemeinschaft in der Kirche zu werben: Ich selbst war, nach einer sehr aktiven Jugendzeit in meiner Heimatgemeinde Hallgarten als Jugendgruppenleiterin und Betreuerin in der Jugendarbeit, nach einer Enttäuschung mit Kirchenmitarbeitern für rund 20 Jahre aus der Kirche ausgetreten. Erst durch die Gemeinschaft in Winkel und Mittelheim habe ich zurück in die Katholische Kirche gefunden. Auch anderen würde ich gerne vermitteln, dass Kirche vor Ort sehr bereichert und ein besonderer Weg hin zu Gott sein kann. Mit meiner Arbeit als Lokalreporterin beim Rheingau Echo könnte ich da bestimmt einiges bewegen.“



Foto: S. Lossau

**Stefanie Lossau (54)**  
**Bankkauffrau,**  
**Kirchort: HATTENHEIM**

„Ich setze mich ein für das Thema Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrei, besonders die Arbeit mit den Ministranten.“

Foto: W. Fladung



**Werner Fladung (67)**  
Pensionär, Kirchort: WINKEL

„Mein Wunsch ist es, dass Kirchen- und Zivilgemeinde wieder enger zusammenrücken und die Menschen, die sich von der Amtskirche entfernt haben, merken, dass wir hier in unserer Gemeinde das leben, was den christlichen Glauben ausmacht: kümmern um den Nächsten und um unsere Welt, unmittelbar und persönlich christliche Ideale umsetzen. Theologische Dogmen sind für unseren Alltag wenig hilfreich, stattdessen gilt es, anzupacken, wo es notwendig ist.“

Foto: SB. Krämer



**Birgit Krämer (64)**  
Rentnerin, Kirchort: WINKEL

„Ich brenne für die Ökumene und die Glaubensweitergabe, z. B. in Form der Communion - und ortskirchlichen Veranstaltungen. Hier sind „R(h)abazz im WaZ“ und z. B. Das ökumenische Adventsgrillen zu nennen. So erreichen wir als kirchlicher Veranstalter viele Menschen, die den Weg durch das Kirchenportal eher scheuen würden.“

Foto: C. Schönleber



**Christine Schönleber (63)**  
Winzerin, Kirchort: WINKEL

„Weil nur wer mitmacht, auch bewegen kann!“

Foto: NiCo



**Karin Rohm-Mayer (56)**  
Winzerin, Kirchort: HATTENHEIM

„Mir liegt die Bewahrung unseres christlichen Glaubens in unseren Familien und unseren Gemeinden sehr am Herzen. Es ist wichtig für uns und unsere kommenden Generationen, die frohe Botschaft, die Hoffnung und die Liebe, die uns Jesus schenkt, sichtbar in unseren Kirchen weiterzugeben und miteinander zu teilen. Dafür möchte ich mich einsetzen.“

# FÜR SENIOREN



## Senioren HATTENHEIM



■ Herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu unserer Adventsfeier am **Mittwoch, 29. November, um 15:00 Uhr** in unser Pfarrzentrum ein. Wir freuen uns auf einen adventlichen Nachmittag mit Kaffee, Plätzchen und gemeinsamen Gesprächen! Abholservice: Carmen Follrich, mobil 0176/34651567. Wir freuen uns auf Sie! Im Namen des ganzen Teams **Anja Racke** ■

## Senioren RAUENTHAL



■ Herzliche Einladung zu unserem nächsten Seniorennachmittag im Pfarrheim in Rauenthal: **Dienstag, 14. November um 15:00 Uhr**. Die Liedertafel gestaltet diesen Nachmittag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Anita Fuchs**

Vorabinformation: Am **Sonntag, 03. Dezember** findet um **14:30 Uhr** die Ökumenische Weihnachtsfeier statt. ■

## Senioren ELTVILLE



■ Am **Dienstag, 07. November, 14:30 Uhr**, sind die älteren Mitchristen des Kirchorts Eltville zu einem frohen Zusammensein in der Seniorenwohnanlage in Eltville, Friedrichstraße 61, eingeladen. Wir erwarten einen Überraschungsgast! Gerne können Sie Freunde und Bekannte informieren; denn je größer die Runde, um so geselliger und intensiver sind die Gespräche. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte unter Tel. 06123/900756 an. ■

## Senioren HALLGARTEN



■ Ab **22. November** findet das Treffen der Hallgartener Senioren jeden Mittwoch statt. Herzliche Einladung an alle. Hier bei uns ist jeder herzlich willkommen! Wir holen Sie gerne ab. Tel. 602791, Astrid Alt, Tel. 06723/602791 und Elisabeth Bildesheim, Tel. 06723/7100. ■

## Senioren OESTRICH



■ Das Senioren-Café findet in diesem Monat in den Räumen der Ehrengarde in der alten Schule bei der Kirche statt. Die Türen öffnen sich zu Kaffee, Kuchen und einem gemütlichen Nachmittag am **Dienstag, 14. November, um 15:00 Uhr**. Wer den Weg dorthin und zurück nicht selbst zu Fuß gehen kann, melde sich wegen des eingerichteten Fahrdienstes bitte bei Marion Zimmermann (*mobil 0160/8325306*). Wir freuen uns auf jeden Besucher, bringen Sie einfach Freunde und Bekannte mit! ■

***Im Namen des Teams,  
Marion Zimmermann***

## Senioren KIEDRICH



■ Im November findet keine Dienstagsclub statt. ■

## Senioren ERBACH



■ Die Besucher des Erbacher Mittwoch-Clubs treffen sich im November zweimal um **15:00 Uhr** im katholischen Pfarrzentrum zu Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen und interessanten Programm: am **08. November** gestaltet den Nachmittag Frau Pfarrerin Stella Schu von Triangelis, am **29. November** berichtet Michaela Schubbach über Prinzessin Mariannes Güter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Sie können einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf viele Besucher. ■

## Senioren OBERWALLUF



■ Herzliche Einladung zu unserem nächsten Ü-60-Erzählcafé im Pfarrheim Oberwalluf am **Mittwoch, 15. November, um 15:00 Uhr**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

***Im Namen des ganzen Teams,  
Beate Rappenecker***

# November: St. Martin

Liebe Kinder, auch wenn es abends nun schon ganz früh dunkel wird, könnt Ihr Euch im November auf ganz viele leuchtende Momente freuen. Mit St. Martin und Euren Laternen bringen wir Licht, Nächstenliebe und ganz viel Rabimmel-Rabammel-Rabumm in den 11. November und am 26. November begrüßen wir Euch zu unserem nächsten Pit & Paula-Abenturgottesdienst! Kommt alle und sagt es gerne weiter!

Herzliche Grüße, Eure Kirchenmäuse Pit & Paula

**Meine Heimat:** Ich wurde 316 oder 317 in Savaria geboren. Savaria ist eine Stadt, die damals zum Reich der Römer gehörte und heute in Ungarn liegt. Mein Papa war ein mächtiger Mann beim Militär – er war der Chef vieler Soldaten, die im Krieg kämpften. Er wollte, dass auch ich Soldat werde. Allerdings wollte ich das nicht, musste aber trotzdem schon mit 15 Jahren Leibwache von Kaiser Konstantin werden. Dann landete ich als Soldat im Norden Frankreichs und ab da änderte ich mein Leben. **Mein Beruf:** Soldat, Priester und schließlich Bischof von Tours. **Das kann ich besonders gut:** Teilen! **Dafür bin ich bekannt.** An einem eiskalten Wintertag ritt ich zum Stadttor hinaus und traf auf einen Bettler. Vor Kälte zitternd sprach der Bettler mich und mei-

Heiliger  
des  
Monats

St. Martin



ne Begleiter an. Die anderen Soldaten lachten nur über ihn, aber ich hatte Mitleid – aber leider nichts dabei, was ich dem alten Mann hätte geben können. Also nahm ich meinen eigenen Mantel, dann mein Schwert und teilte den Mantel in der Mitte. Nachts träumte ich dann von Jesus, der mich für meine Tat lobte. Er sagte einmal: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“. Damit meinte er, dass wenn man jemandem etwas Gutes tut, damit auch Jesus etwas Gutes tut. Jesus liebt alle Menschen – besonders die Armen. Ich ließ mich taufen, trat aus dem Militär aus und wurde Priester. Wenig später gründete ich zwei Klöster in Frankreich. Dort traf ich viele Menschen, die auch so leben wollten wie ich. Auch sie wollten ein einfaches Leben im Gebet und ohne Besitztümer haben. Daher zierte ich mich auch erst, als ich Bischof werden sollte und versteckte mich bei Gänsen im Stall. **Besondere Kennzeichen:** Mir zu Ehren wird am Tag meiner Beerdigung, am 11. November jedes Jahr, das St. Martinsfest gefeiert.

Eure Stephanie Anthoni



Der Segen, den der Papst als Bischof von Rom urbi = der Stadt, und als Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche orbi = dem Erdkreis an hohen Feiertagen spendet, wird im allgemeinen Sprachgebrauch als „urbi et orbi“ bezeichnet. Wenn Ihr beispielsweise die Fernsehübertragungen der Weihnachts- und Osteransprachen des Papstes anschaut, enden diese mit der Spendung des Segens und den Worten „urbi et orbi“.

Pit & Paulas kleines Kirchen-Alphabet:  
U wie urbi et orbi ...



# IHR KONTAKT: Zentrales Pfarrbüro



Tel.: 06123 / 703 770  
Fax: 06123 / 703 772 5  
eMail: [pfarrei@peterundpaul-rheingau.de](mailto:pfarrei@peterundpaul-rheingau.de)  
Web: [www.peterundpaul-rheingau.de](http://www.peterundpaul-rheingau.de)



**Bankverbindung:**  
IBAN: DE86 5105 0015 0461 0004 36  
bei der Nassauischen Sparkasse

## ■ ÖFFNUNGSZEITEN ZENTRALES PFARRBÜRO:

■ Montag	■ Dienstag	■ Mittwoch	■ Donnerstag	■ Freitag
09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:30 - 12:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 17:00 Uhr	vorerst geschlossen	14:00 - 17:00 Uhr	geschlossen

## ■ ÖFFNUNGSZEITEN DER KONTAKTSTELLEN IN DEN KIRCHORTEN:

- **ERBACH:** 06123 / 703 77-35  
Hauptstr. 35, 65346 Erbach  
Donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr
- **HALLGARTEN:** 06123 / 703 77-55  
Pfarrgasse 1, 65375 Hallgarten  
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr
- **HATTENHEIM:** 06123 / 703 77-30  
Hauptstr. 27, 65347 Hattenheim  
Montags 08:00 bis 12:00 Uhr
- **KIEDRICH:** 06123 / 703 77-40  
Marktstr. 26, 65399 Kiedrich  
Montags 15:00 bis 16:00 Uhr  
Donnerstags 10:30 bis 12:30 Uhr
- **MARTINSTHAL:** 0163 / 639 066 1  
(Das Büro befindet sich z. Zt.  
in der Sakristei der Kirche)  
Donnerstags 10:00 bis 13:00 Uhr
- **NIEDERWALLUF:** 06123 / 999 576 0  
Hauptstr. 37, 65396 Niederwalluf  
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr
- **OBERWALLUF:** 06123 / 790 72-20  
St. Elisabethenstr. 12, 65396 Oberwalluf  
Dienstags 08:00 bis 11:00 Uhr
- **OESTRICH:** 06123 / 703 77-50  
Rheinstr. 19, 65375 Oestrich  
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr
- **RAUENTHAL:** 06123 / 790 72-27  
Antoniusgasse 8, 65345 Raenthal  
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr
- **WINKEL / MITTELHEIM:**  
06123 / 703 77-45  
Hauptstr. 29, 65375 Oestrich-Winkel  
Dienstags 08:00 bis 10:00 Uhr  
Donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr